

II-4452 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/63-III/B/13/91

1010 Wien, den 9. Jan. 1992  
Stubenring 1  
Telefon (0222) 711 00  
Telex 111145 oder 111780  
Telefax 7137995 oder 7139311  
DVR: 0017001  
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004  
Auskunft

1929IAB

1992 -01- 13

ZU 1977 IJ

Klappe — Durchwahl

**BEANTWORTUNG DER PARLAMENTARISCHEN ANFRAGE**

der Abgeordneten Regina HEISZ, Rosemarie BAUER und Kollegen  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend SPÖ-Parteifinanzierung mit Mitteln der AKTION 8000  
durch den Sozialminister  
(Nr. 1977/J)

Zur Anfrage möchte ich folgendes darlegen:

Ihre Anfrage ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie unter dem Schutz der parlamentarischen Immunität aufgrund von Zeitungsmeldungen völlig ungeprüft Unterstellungen ausgesprochen und schwerste Vorwürfe erhoben werden. Darüber hinaus muß festgestellt werden, daß die Zeitungsmeldungen offensichtlich nicht einmal richtig gelesen wurden.

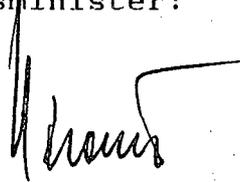
Ein solches Maß an Leichtfertigkeit, Oberflächlichkeit und Voreingenommenheit erweist dem Ansehen unserer parlamentarischen Demokratie wie den deren Kontrollrechte handhabenden Abgeordneten einen sehr schlechten Dienst.

Ein Verein "Jugendzentrumsverband" ist der Arbeitsmarktverwaltung weder unter der von Ihnen angegebenen noch unter einer anderen Wiener Adresse bekannt.

- 2 -

Sie werden sicher verstehen, daß sich unter diesen Voraussetzungen die Beantwortung der einzelnen Fragen erübrigt.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Kraus', written below the text 'Der Bundesminister:'.

## BEILAGE

### Anfrage:

1. Wieviele Mittel aus der Aktion 8000 hat der Jugendzentrumsverband, der in Wien 3, Landstraße 36 residiert, seit 1986 erhalten?
2. Stimmt es, daß nur die Sozialistische Jugend und die Aktion Kritischer Schüler Mitglied dieses Vereins sind?
3. Wie hoch waren die jährlichen Förderungen für diesen Verband in den letzten 10 Jahren?
4. Wieso haben Sie diesen Verein gefördert, obwohl Parteien und Interessenvertretungen von Förderungen im Rahmen der Aktion 8000 ausgenommen sind?
5. Stimmt es, daß der Obmann des aus Mitteln der Aktion 8000 geförderten Jugendzentrumsverbandes der ehemalige Landesvorsitzende der Sozialistischen Jugend und der Bruder Ihres persönlichen Sekretärs ist, wobei gleichzeitig seine Schwester derzeit Chefin der Sozialistischen Jugend ist?
6. Welche Aufgaben nimmt der Verein im einzelnen wahr?
7. Wieviele Leute waren jeweils seit 1986 in diesem Jugendzentrumsverband angestellt?
8. Wieviele Leute sind derzeit angestellt?
9. Für wieviele der Angestellten hat jeweils das Sozialministerium Teile der Lohnkosten seit 1986 übernommen (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Jahren und einzelnen Förderungsfällen)?